Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **11 (1959)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

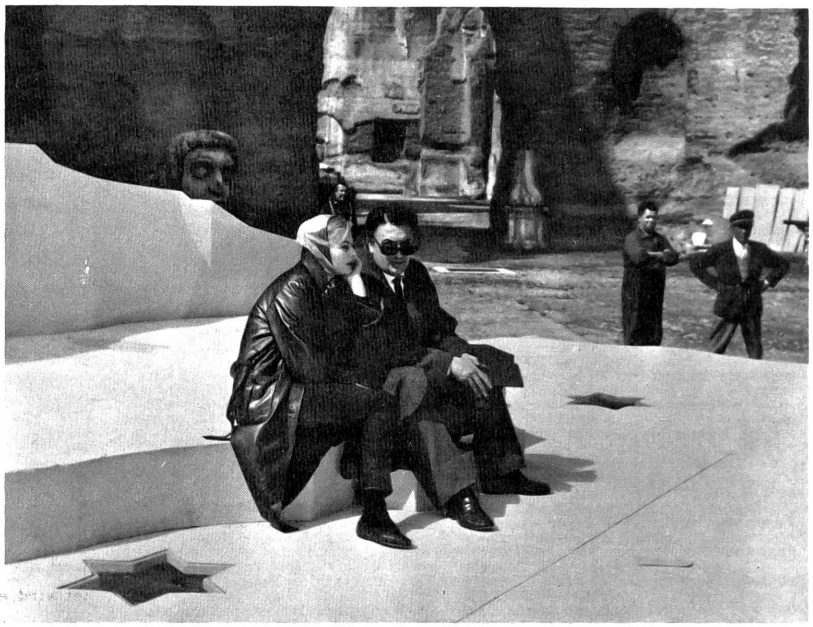
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

möchten selbst finden, was uns als wahr erscheint, aus eigener Kraft. Allerdings müsste dann noch etwas anderes eintreten: dass alle Lehrer den Film ernst nähmen. Das tun nämlich nur die wenigsten. Wie sollen wir uns jedoch mit dem Film befassen, wenn unsere "Erzieher" ihn selbst nicht ernst nehmen oder sich sogar über die "Kinoläufer" lustig machen? Oder ihn gar ganz allgemein als gefährlich erklären? Ist es nicht so, dass die Erzieher und Lehrer und Pfarrer sich zuerst selbst gründlich klar werden müssen über den Film, dass sie ihre gegensätzlichen Auffassungen und Widersprüche zuerst aus der Welt schaffen, dass sie dann die Technik des Films lernen, Filmkunde treiben, bevor sie uns belehren wollen? Hoffentlich nimmt das niemand übel, aber die Konfusion über den Film scheint mir gerade bei den Erwachsenen viel grösser als bei uns Jungen.



Ruhepause bei den Aufnahmen zum Film "Das süsse Leben" in Rom: Regisseur Fellini mit Anita Ekberg.

LAUTSPRECHER UND BILDSCHIRM

Schweiz

-Dem Komité für die Errichtung eines internationalen, protestantischen Radiosenders in der Schweiz ist ein Projekt für einen Werbefilm von jungen Leuten unterbreitet worden, die für die Sache begeistert sind. Idee und Tätigkeit eines solchen Senders sollen darin dargestellt werden.

-Das deutsche Fernsehen wird am 3. Juni den Festgottesdienst aus Genf übertragen.

Deutschland

Im Bereich des Südfunkes (Stuttgart) gibt es gegenwärtig über 50'000 angemeldete Auto-Radios.

AUS DEM INHALT

	Seite
Der Interfilm zum Grusse!	1
Blick auf die Leinwand Weites Land (The big country) Der Tiger von Eschnapur Das indische Grabmal Lasst mich leben! (I want to live) Der Sturm bricht los (Le vent se lève) Sheriff wider Willen (Sheriff of fractured jaw) Der Gorilla lässt schön grüssen Die Unersättlichen (Les insatiables)	2, 3, 4
Film und Leben Brando Aus aller Welt	5
Radio-Stunde Programme aus aller Welt	6, 7, 8
Fernseh-Stunde	8
Der Standort Interfilm Aus aller Welt	9
Die Welt im Radio Ost-Deutschland in englischer Sicht	10
Von Frau zu Frau Pfeifen, Zwitschern, Tirillieren	10
Die Stimme der Jungen Film im Kunst-Unterricht!	11

PHOTO-WELTI

Lindenplatz 4, Zürich-Altstetten, Tel. (051) 54 11 31

empfiehlt sich für Photo- und Kinoartikel sowie -Arbeiten. Grosse Erfahrung mit 16-mm-Tonfilm-Ausrüstungen. (Technische Betreuung des protestant. Filmdienstes.)

GENERALVERSAMMLUNG DER "INTERFILM" IN LUZERN 1959

PROGRAMM:

Freitag, 29. Mai	Ankunft der Delegierten und Gäste
20.00 Uhr, Gemeindesäle der Lukaskirche, Murbacherstr. (Eingang Gartenseite)	Eröffnung mit Filmvorführungen und Diskussionen
Samstag, 30. Mai 10.00 Uhr:	Filmvorführung mit Einführung "Mark of the Hawk" im Kino Moderne, Pilatusstr. 21
14.00 Uhr Gemeindesäle	Geschlossene Generalversammlung der Mitglieder nach besonderer Traktandenliste.
19.30 Uhr	Abfahrt der Delegierten und Eingeladenen mit Motorboot vom Bootssteg hinter dem Kunst- und Kongresshaus beim Inseli (Bahnhofplatz) nach der "Hermitage".
20.00 Uhr	Gemeinsames Nachtessen in der "Hermitage", den Delegierten, weltlichen und kirchlichen Behördenvertretern offeriert vom Schweiz. Protestant. Film- und Radioverband. Weitere Tagungsteilnehmer freundlich willkommen. (Preis Fr. 8.50 , Anmeldung Zentralsekretariat Schweiz. Protestant. Film- und Radioverband, Brambergstr. 21, T. (O. 41), 2. 68. 31. Strassenanzug, No black Tie).
Sonntag, 31. Mai, 14.00 Uhr Gemeindesäle:	Vortrag von Herrn Pfr. P. Frehner, Vizepräsident des SPFRV., Zürich: "Film und Evangelium" Diskussion.
20.00 Uhr	Filmvorführungen mit Diskussionen.
Montag, 1. Juni 10.00 Uhr	Sitzung des Direktoriums
14.00 Uhr	Vortrag von Mme. de Tienda "Film in der christlichen Erziehung" (französisch)
20.00 Uhr	Filmvorführungen, Diskussionen. Schluss der Tagung.

Die Filmvorführungen, Vorträge und Diskussionen stehen den Angehörigen aller Bekenntnisse offen, die dem ökumenischen Weltkirchenrat in Genf angeschlossen sind. Tagungssprachen: Mehrheitlich französisch und englisch.

Programmänderungen vorbehalten.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

A.Z. LAUPEN-BERN